

# Bürgerforum TITANIA

Rahmenprogramm zur Inszenierung

ICHGLAUBEANEINENEINZIGENGOTT.HASS (credo in unsolodio)

von Stefano Massini

## FRIEDEN UND GERECHTIGKEIT IM HEILIGEN LAND

Podiumsgespräch im Anschluss an die Vorstellung

mit Politikern der Bundestagsfraktionen

Unsere Gäste: Christine Buchholz (DIE LINKE), Alexander Müller (FDP), Martin Rabanus (SPD), Wolfgang Strengmann-Kuhn (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Bettina Wiesmann (CDU)

Sonntag, 06.05.18 im TITANIA, Basaltstr. 23, 60487 Frankfurt Bockenheim

Vorstellungsbeginn: 17 Uhr / Gesprächsbeginn: 19 Uhr

Der Eintritt zum Podiumsgespräch ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Reservierung von Theaterkarten für die 17-Uhr-Vorstellung unter

[www.freieschauspiel.de](http://www.freieschauspiel.de) oder 069 - 71 91 30 20. 18 € / 10 € ermäßigt / 5 € FRA-Pass

Die Voraussetzung für Frieden in Israel-Palästina ist Gerechtigkeit. Darin sind sich die israelische und die palästinensische Friedensbewegung einig. Aber wie kann Gerechtigkeit geschaffen werden? - Die Lage im Konfliktgebiet ist nach wie vor extrem angespannt: Zwar akzeptieren - neben dem Präsidenten Mahmud Abbas und seiner gemäßigten Fatah - jetzt auch Führer der Hamas die Existenz des Staates Israel. Aber es kommt immer wieder vereinzelt zu brutalen Übergriffen und tödlichen Attentaten von Palästinensern auf Israelis. Die israelische Regierung ihrerseits setzt die für die Palästinenser existenzbedrohende Blockade des Gazastreifens fort und baut - trotz Aufforderung des UN-Sicherheitsrates, den Siedlungsbau zu stoppen - immer neue völkerrechtswidrige Siedlungen im Westjordanland. Es herrscht ein unerträgliches Klima von Verunsicherung, Angst, Misstrauen, Wut, Hass und Resignation. Viele Menschen in der Region halten eine friedliche Lösung des Konflikts für immer unwahrscheinlicher.

Wir Deutsche fühlen uns - aufgrund unserer Geschichte - in der Verantwortung sowohl für die Existenz des Staates Israel als auch für das Geschick der Palästinenser. Aber was kann deutsche Politik zur Schaffung einer für alle Betroffenen gerechten, sicheren und realisierbaren Lebenssituation beitragen?

# ICHGLAUBE AN EINEN EINZIGEN GOTT. HASS

(credo in un sol dio) von Stefano Massini

Sa 17.03., 20 Uhr / So 06.05., 17 Uhr

Drei Frauen, drei Welten, drei Kulturen - ein Schicksal. Die israelische Professorin für jüdische Geschichte Eden Golan, die palästinensische Studentin Shirin Akhras und Mina Wilkinson, die amerikanische Soldatin. Jede von ihnen spricht eine andere Sprache, jede von ihnen lebt ihr eigenes Leben, ganz und gar verschieden von den andern. Im großen Labyrinth des Heiligen Landes wird der Zufall das Schicksal der drei auf tragische Weise miteinander verbinden. Es entsteht eine spannungsgeladene Chronik der Ereignisse, die einen fast unerträglichen Sog entwickelt, eine fatale Zwangsläufigkeit.

Es spielt: Bettina Kaminski / Gesang: Maria Kaplan

Regie: Reinhard Hinzpeter / Bühne: Gerd Friedrich



© Felix Holland

„Drei unterschiedliche Frauen (...) und doch ist es immer Bettina Kaminski, die es mit unglaublich dichter und differenzierter Darstellung schafft, uns deren Denken und Persönlichkeit nahezubringen.“

STRANDGUT KULTURMAGAZIN

FREIES SCHAUSPIEL

ENSEMBLE